Verein des Naturhistorischen Museums Bern : Bericht für das Jahr 1978

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **36 (1979)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein des Naturhistorischen Museums Bern

Bericht für das Jahr 1978

1. Administratives

Nach der Hauptversammlung vom 20. Oktober 1978 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:
Präsident: Dr. med. Fritz Schorer; Sekretär: R. B. v. Graffenried, Notar; Kassier: P. v. Ernst, Bankier; Beisitzer: HH. Dr. med. dent. F. Blatter; A. Escher, Sekundarlehrer; Dr. H. Joss, a. Seminardirektor; F. Sauser, a. Direktor; J.-J. v. Wattenwyl, lic. iur.; Prof. W. Huber.

2. Ausflug der Museumskommission

Der Ausflug der Museumskommission führte am 16. Juni in das Gotthelfmuseum in Lützelflüh und in das überaus interessante Heimatmuseum von Langnau i. E., das sogenannte Chüechlihus mit seiner Sammlung von Langnauer Keramik und den historisch wertvollen Erinnerungsstücken an Micheli Schüppach, den „kunsterfahrenen Mediziner und praktischen Chirurgen", an den genialen Mechaniker und Erfinder Christian Schenk und den Physikus Ulrich Schenk. Der Vorstand des Vereins war durch Herrn Dr. F. Schorer vertreten.

3. Vortragstätigkeit

Freitag, den 17. Februar 1978: Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Dr. Walter Leuthold, Zürich: Naturschutzprobleme in afrikanischen Nationalparks.

Freitag, den 20. Oktober 1978: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heini Hediger, Zürich: Neuere Irrtümer und Erkenntnisse der Verhaltensforschung.

Die Mitglieder wurden ausserdem zu den Vorträgen der Naturforschenden Gesellschaft eingeladen.

4. 50 Jahre Verein des Naturhistorischen Museums

Aus Anlass seines 50jährigen Bestehens wurde die Vorstandssitzung vom 16. Oktober 1978 auf Einladung von Herrn R. B. v. Graffenried im prächtig restaurierten Holländerturm durchgeführt. Zum anschliessenden Nachtessen in der Turmstube waren die HH. Dr. R. F. v. Fischer, langjähriger verdienter Präsident, Armand v. Ernst, langjähriger Kassier und René v. Wattenwyl, langjähriges Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident der Museumskommission eingeladen. Leider konnten die HH. v. Fischer und v. Ernst der Einladung nicht folgen.

5. Geschenke

Aus Anlass des Jubiläums stellte der Verein dem Naturhistorischen Museum die ansehnliche Summe von Fr. 25 000.– für Ankäufe zur Verfügung. Das Museum, das seit einigen Jahren auch in der Palaeontologie wieder tätig ist, verwendete Fr. 14 000.– für den Ankauf von Fossilien für die Schausammlung, darunter eine eindrucksvolle Perisphinktenplatte aus dem Malm der Fränkischen Schweiz, Fr. 6 000.– für eine Bazzit- und eine Tansanitstufe und den Rest für die apparative Ausrüstung des neuen Photolabors. Das Naturhistorische Museum ist seinem Förderungsverein sehr verpflichtet, verdankt es ihm doch eine grosse Zahl von wertvollen Sammlungsobjekten und Einrichtungen.

Walter Huber

Zeitschriftenaustausch

Was sicher viele Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Bern nicht wissen, ist die Bedeutung unserer „Mitteilungen" für das Bibliothekwesen. Die Stadt- und Universitätsbibliothek führt eine ganze Reihe von in- und ausländischen Zeitschriften, die gerade für denjenigen, der eine bestimmte Region z. B. botanisch oder faunistisch bearbeitet, von grösstem Interesse sind. Auch erlauben diese Zeitschriften einem wissenschaftlich interessierten Mitglied der Naturforschenden, sich vor einer Reise gewissenhaft und eingehend vorzubereiten. Wie unsere „Mitteilungen" sind nämlich auch diese Bände grossenteils von regionalem Charakter.

Diese Zeitschriften werden meist im Tauschhandel erworben, wobei unsere „Mitteilungen" eine wichtige Rolle spielen. Ein Teil der Auflage geht nämlich an die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Exemplare, die von Mitgliedern nicht benötigt und daher dem Redaktor zugestellt werden, gelangen ebenfalls dorthin. Die Bibliothek verwendet diese Bände zum Tauschhandel. Letztes Jahr konnten so 436 Zeitschriften aus 46 Ländern der ganzen Welt eingetauscht werden. Die Tauschliste hier abzudrucken würde den Umfang der „Mitteilungen" zu stark erweitern. Interessenten können jedoch einen Abdruck der Liste bei der Tauschstelle der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern beziehen. Schliesslich möchten wir noch darum bitten, Exemplare der „Mitteilungen", die Sie nicht benötigen, direkt an die Tauschstelle der Stadt- und Universitätsbibliothek zu senden.

(Red.)